

Betreff: I/Schreiben vom? eingeschrieben, Annahme von mir verweigert.

DIESES MAIL GEHT PER FAX AN DEN VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN, VETRETEN DURCH DR. E. KESSLER, IM BÜHL 2, 9546 TUTTWILTG, Fax No. 052 378 23 62, SOWIE AN A. WIESSNER VEREINSPRÄSIDENT RÜMLANG UND ARMIN WYSS VON KLEINTIERE SCHWEIZ.

Guten Morgen Herr Kessler,

Vorab ich verbiete mir, eingeschriebene Briefe an meine Adresse zu senden, mit dem Absender gegen Tierfabriken. Für Ihr Schreiben habe ich die Annahmeverweigerung eingegeben.

Was in Ihrem Brief steht, nehme ich an, wird das gleiche sein, wie Sie Herrn R. Knobel auch gesendet haben.

Ich weiss eben nicht, wie qualifiziert Sie Ihre Informanten einsetzen, respektiv kontrollieren, damit die auch ja korrekt Meldung machen.

Was für eine Ausbildung in Sachen Tierhaltung haben solche Informanten?

(Etwa die, Angst vor Fleischfresser, dies sind Ihre Worte in einem Artikel Ihres Intellegenz-Blattes)

Bekannt ist, dass die Vegetarier nun mal gemäss Ihren Worten, verwendet in Ihrer Zeitung, uns Kleintierhalter, als fleischfressende Monster, ansehen.

Ohne Fleisch gebe es uns wohl kaum, da sich bereits die Neandertaler und Höhlenbewohner, siehe Wandzeichnungen Kessler Loch in Thayngen, oder Wandzeichnungen im alten Aegypten und praktisch bei allen indianischen Urvölkern um nur einige zu nennen, von der Jagd, somit mit Fleisch ernährten.

Von den Vegetariern habe ich aber noch keine Vergangenheits-Zeichnungen gesehen, respektive etwas davon gehört.

Vielleicht gibt es dies einmal für die Nachkommenschaft, wenn Vegetarier die Fleischfresser ausrotten und jedem erlegten Fleischfresser gleich ein Hirsekolben in den Mund stopfen, wie der Jäger den frischen Zweig beim erlegten Wild.

Ich bitte Sie, Briefe die meine Legitimität in Sachen Tierhaltung in den Zweifel ziehen, direkt mit dem Vet. Amt. Zürich Frau Dr. R. Baumgartner für meine Belange zuständig, sowie die Spezial Abteilung des Kantons Zürich der Kantonspolizei, Bruf@kapo.zh.ch (Fredy Brunner ob heute noch dabei entzieht sich meiner Kenntnis).

Ex Chef der Abteilung Hr. Heller, sowie dem Bezirkstalhalteramt Dielsdorf, meinem privaten Rechtsanwalt in dieser Angelegenheit Dr. Oliver Berther, Schipfe 32, 8001 Zürich, zuzustellen.

Damit die Leute diesbezüglich zu Ihrem Lohn kommen, dafür dürfen Sie sicher vom Spenden-Geld aus Zürich eine richtige Verwendung haben, diesbezüglich.

Ich selbst bin Protekta versichert und werde alles was illegal (Fotos etc. von meiner Anlage generell bedürfen meiner Kenntnis und Zussage), gegen meine Person und Tierhaltung aus Ihrer Sicht unternommen wird, mit diesen obgenannten Leuten für meine Rechte abwickeln.

Das Niveau Ihres angeblichen Informanten, lässt in jeglicher Hinsicht Mängel von Kenntnis, Wissen und Können, sowie jeglicher Vernunft entbehren.

Bevor ich eingeschriebene Briefe auf Grund von Denunzianten versende, habe ich die Ansicht, sollte die sogenannten illegal beschafften Aussagen, mit einem eventuellen Brief-Empfänger, vor Ort geklärt werden. Dies ist Ihr Job.

Mache darauf aufmerksam, dass meine Anlage mit Wildtierhaltungsbewilligung ausgestattet ist und die Kontrolle alle 2 Jahre stattfindet.

Im weiteren wurde im 2005 die ganze Anlage durch die obgenannten Behörden kontrolliert und einstimmig für korrekt und gut, resp. mehr als genügend eingestuft.

Die Aussage des Staatsanwaltes, wir können uns die Leute nicht aussuchen und die Forderung des Anwaltes, dass bei einer Denunzierung ohne Hintergrund, der Name des Verursachers bekannt gegeben werden muss. Dies ist in einem Schlussbericht schriftlich festgehalten und von allen Beteiligten gutgeheissen worden.

Dies als Antwort auf den von Ihnen nicht gelesenen Brief vorab.

In einem nächsten, späteren Schritt, können wir uns dann mal über Ihre Gartenanlage, Tierhaltung mit absolutem Freilauf auf Dorfstrassen und der Beschuldigung anderer, weil man die eigenen Viecher nicht mehr kennt; etc., unterhalten Oder?
Wo sind auch Ihre „Säuli“ und Enten geblieben ?

Auch meine Kollegen von Ihrer Nachbarschaft mit den grossen Schweinestallungen sind sicher interessiert über Ihre neuesten Aktionen im Kanton Zürich.

Die Aussage, ich schreibe nur, weil ich so informiert wurde, genügt auf die Länge sicher nicht mehr, Oder?

Mit freundlichen Grüssen

Hj. Hotz

Hj. Hotz
Chrummwisstrasse 7
8154 Oberglatt